



Siegmund Prey
3. April 1912 – 12. März 1992

Chefgeologe Dr. Siegmund Prey verstarb an den Folgen eines Schlaganfalls, der sich schon länger und in immer kürzeren Abständen durch kurzzeitige Bewußtseintrübungen angekündigt hatte. So dürfte schon sein Sturz bei einer Bergwanderung am Steinacher Jöchel im Brennergebiet im August 1988, der einen Halswirbelbruch zur Folge hatte, eine solche Ursache gehabt haben. Ein komplizierter Eingriff und eine langwierige Rehabilitation waren zu verkraften.

Durch all dies, ebenso wie durch den schon vorher nötigen Ersatz seiner Hüftgelenke, ließ er sich nicht wirklich einschränken, sei es in seinem Umgang mit Menschen, im Kunsterleben oder in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit. Letztere erfolgte bis zuletzt nicht nur am Schreibtisch, sondern unermüdet über Stock und Stein im Gelände. So nimmt nicht wunder, daß noch im Dezember 1991 und Mai 1992 Arbeiten über die Klippe der Antonshöhe bei Mauer und über sein Flyschfenster von Windischgarsten erschienen sind. Daß das druckfertig korrigierte Manuskript noch in die Bundesanstalt gebracht wurde, war sein letztes Anliegen.

Er lebte in glücklicher Ehe mit seiner Frau Karin (geb. HUEMER) aus Gmunden, die er im August 1943 ehelichte und hinterläßt neben ihr seine Tochter Irmgard.

Siegmund PREY wurde in Hötting bei Innsbruck geboren. Seine Vorfahren in direkter väterlicher Linie stammen aus Südtirol, zu anderen Teilen aus Wien. Sein Vater war Professor der Astronomie mit Kontakten zu Geologen wie Franz Eduard SUESS, Robert SCHWINNER und Erich SPENGLER etc. Er lehrte an den Universitäten Innsbruck, Prag und Wien. So besuchte Siegmund PREY die Volksschule in Innsbruck und das Gymnasium in Prag, wo er 1930 mit Auszeichnung maturierte. Sein breit angelegtes Studium erfolgte in Wien, wobei er auch das Lehramt für Naturgeschichte anstrebte.

Seine Dissertation machte er beim von ihm hochverehrten Franz Eduard SUESS mit dem Thema: „Zur Frage des Auftretens der Dent Blanche Decke in der Sonnblickgruppe, Hohe Tauern“. Sein Nachbar im Gelände und am Schreibtisch im Institut war Erhard BRAUMÜLLER, mit dem ihn eine enge Freundschaft verbunden hat. Seine Promotion mit Auszeichnung erfolgte 1937. Seit 1935 auch als wissenschaftliche Hilfskraft angestellt, konnte er, nachdem das Institut durch Leopold KOBER übernommen wurde und dieser sich mit neuen Mitarbeitern umgab, unter zwei Angeboten auswählen: eines von Josef STINI für eine Tätigkeit in der Angewandten Geologie, und ein anderes von der Geologischen Bundesanstalt für eine in der Wis-



senschaft. Wiewohl infolge der nachfolgenden Kriegs- und Nachkriegsumstände die feste Anstellung erst 1947 erfolgen konnte, erlebte er sich damals als am Scheideweg - und er ging in Richtung Rasumofskygasse!

So arbeitete er 1937 und 1938 als auswärtiger Mitarbeiter im Lungau, zusammen mit Leo WALDMANN im Mühlviertel und in Südböhmen, und mit Josef STINI im Leithagebirge. Ein erstes Mal 1939 zur Wehrmacht eingezogen, wurde er 1941 für Autobahnplanungsarbeiten über den Pyhrnpaß freigestellt, wobei er eng mit Josef SCHADLER zusammenarbeitete. Nach erneuter Einberufung, diesmal für die Wehrgeologie, wurde er an der südlichen Ostfront, am Balkan u.a. in Albanien sowie zuletzt wieder in Österreich eingesetzt. Daß es auch in jener schrecklichen Zeit manchmal beschaulich zuging, belegen Aquarelle, die er aus Albanien mitbrachte.

Nach Kriegsende lebte er zunächst in Oberösterreich und war mit jener angewandt geologischen Thematik befaßt, die versuchte, die Not der Nachkriegszeit zu mildern. So suchte er z.B. Glassande für die von ihren Rohstoffquellen abgeschnittene Glasfabrik bei Schneegattern am Südhang des Kobernaußner Waldes. Seine Neigung zur Quartärgeologie und seine Erfahrungen aus der wehrgeologischen Tätigkeit, zusammen mit seiner Genauigkeit, förderten Erfolge. So kam es zu einem Angebot für eine Anstellung bei der Oberösterreichischen Landesregierung, welche er, sicher auch mit einem weinenden Auge, ausschlug, da wissenschaftliche Arbeit sein eigentliches Lebensziel war.

Wieder im Kontakt mit der damaligen, infolge kriegsbedingter Auslagerung gegründeten und zunächst noch weitergeführten, Außenstelle der Geologischen Staatsanstalt in Kremsmünster, wurde er mit Kartierungsarbeiten im Alpenvorland, namentlich im Traungebiet, befaßt. Dort fand er 1946, angeregt von Direktor Gustav GÖTZINGER, zu seinem Lebensthema: dem Flysch. 1947 erfolgte seine Aufnahme in den Personalstand der Geologischen Bundesanstalt als Prov. Wiss. Assistent, 1951 seine Definitivstellung.

Um neue Wege in der Flyschforschung bemüht, um die Abgrenzung der Helvetikumfenster und der Molasseaufschüppungen, um die Beurteilung der Klippen- und Schürflingerscheinungen, wandte er sich mit Unterstützung durch Rudolf GRILL und Rudolf NOTH der Mikropaläontologie zu und gewann Gerda WOLETZ für die Schwermineraluntersuchung seiner Sandsteinproben. Seine durch einen Aufnahmebericht schon 1952 dokumentierte Befassung mit dem Gschlifgraben bei Gmunden und jene mit den Gräben bei Rogatsboden, verbunden mit unermüdlichen Probennahmen z.T. unter nassen Stauden, führte dazu, daß ihn seine Freunde „Gschlif von Rogatsboden“ nennen durften.

Die Notwendigkeit, für die 100-Jahrfeier der Geologischen Bundesanstalt 1951 einen Österreich-Führer zu schreiben, erlaubte ihm wieder, den Blick in Richtung Zentralalpen zu heben und Exkursionen in sein altes Arbeitsgebiet, die Hohen Tauern, zu betreiben, was sein Nachdenken über die Zusammenhänge von Tauernfenster und Flyschzone förderte.

Der Schreiber dieser Zeilen bekam ersten Kontakt mit Siegmund PREY als er vom November 1951 bis Jänner 1952 an die Bundesanstalt ging, um sich für seine Flysch-Helvetikum-Studien in Vorarlberg in Mikropaläontologie ausbilden zu lassen. War dies ja die Zeit, in der Franz ALLEMANN, Rudolf BLASER und Paul NÄNNY die von Ernst KRAUS und Max RICHTER für Vorarlberg definierte Flysch-

decken-Gliederung mittels Foraminiferen-Bestimmungen aus Dünnschliffen aus den Angeln hoben, was Siegmund PREY zusammen mit Ferdinand ABERER und Erhard BRAUMÜLLER dann dazu bewog, im fernen Westen nachzusehen und zuzustimmen. So gab es auch für mich als Vorarlberger schon damals Gesprächsstoff über Flysch- und Helvetikumfragen.

Immer war er darauf bedacht, den Überblick zu wahren, sei es regional, indem er den Flysch der Ostalpen vom Rhein bis zum Steinberg bei Zistersdorf vor Ort anklopfte, sei es im Aufschluß oder im Bohrkern, in Autobahnbaustellen bei Salzburg oder bei Wien, als Bündner Schiefer weniger oder mehr metamorph im Engadiner-, Tauern- oder Rechnitzfenster, sei es methodisch, indem er die Hilfe der Nannopaläontologie von Herbert STRADNER dankbar annahm, oder wissenschaftstheoretisch, indem er die neuen Theorien der Sedimentologie einbezog und in weiterer Folge jene der Plattentektonik.

Das Studium des Schriftenverzeichnisses weist noch weitere Arbeitsgebiete nach, so neben den Tauern die Karnischen Alpen, wo er eine geologische Karte des Naßfeld-Gartnerkofelgebietes mit Franz KÄHLER (1959) mit Erläuterungen (1963) erstellte, die Karawanken, oder als Nebenbeschäftigung im Rahmen seines regelmäßigen Familienurlaubs in Trins im Gschnitztal das Brennermesozoikum und seine Unterlage.

Im Alpen-Karpathen-Bogen führten ihn Vergleichsexkursionen wiederholt nach Mähren, in die Slowakei und nach Polen, ebenso bereiste er Flysche der Alpenfront in Bayern und, metamorphe Folgen einschließend, solche in Liechtenstein und in der Schweiz. Hieraus ergaben sich enge Kontakte mit Franz ALLEMANN. Vergleichende Publikationen erfolgten 1960, 1962, 1965, 1972, 1974 und 1975, insbesondere jedoch in seinen Beiträgen zum „Geologischen Aufbau Österreichs“, 1980. Slawische Sprachkenntnisse, über welche er aus seiner Jugendzeit in Prag verfügte, waren ihm beim Studium der neueren Karpatenliteratur sehr dienlich. Gerne erinnerte er sich an Exkursionen mit Dimitrij ANDRUSOV. 1968 fuhr er mit seinem Freund Benno PLÖCHINGER nach Anatolien, um dort die Trias in Hallstätter Entwicklung zu studieren. Gemeinsam mit ihm machte er auch Exkursionen in den italienischen Alpen. Kontakte mit deutschen Kollegen bewogen ihn zum Beitritt zur Deutschen Geologischen Gesellschaft.

Eng war seine Bindung mit Salzburg, intensiv seine Beziehung zur Geologie seiner Umgebung, namentlich zum Quartär und zum Flysch und Helvetikum. Letztere förderten freundschaftliche Kontakte zu den Kollegen der Rohöl-AG aber auch zu Franz TRAUB und Herbert HAGN aus München. Seine Kalkalpen-Kompetenz demonstrierte er bei der Erstellung einer geologischen Umgebungskarte 1969, in Zusammenarbeit mit Walter DEL NEGRO, bei der Verwertung nachgelassener Manuskripte von Max SCHLAGER. Mit den letztgenannten hatte er früher im Trio musiziert.

Wiewohl bereits seit 1977 in Pension, war seine Mitarbeit für das 1980 erschienene Bundesanstaltswerk „Der geologische Aufbau Österreichs“ tragend. Er betreute Flysch und Helvetikum von Salzburg nach Osten und zeichnete vorausdenkend im Kapitel Frühalpidikum mit Abb. 10 von Osten her für die Obertriaszeit eine Tethysbucht zwischen Kalk- und Südalpen ein. Heute spricht man vom „Meliata-Hallstatt-Ozean“. Auch formulierte er die große Zusammenfassung mit den Alpenschnitten. Wieder einmal wurde seine zeichnerische Begabung sichtbar.

Ingenieurgeologische Arbeiten ergaben sich immer wieder nebenher, namentlich in Zusammenarbeit mit Josef SCHADLER, mit dem er befreundet war und für den er 1980 den Nachruf verfaßt hat. Hier ist vor allem die große Rutschung im Autobahnbereich bei Mondsee zu nennen. Bis zuletzt war er auch immer wieder für das baueologische Büro von Hermann BRANDECKER in Salzburg tätig.

Sein Bemühen um Volksbildung belegt u.a. ein Geologischer Lehrpfad in Windischgarsten (OÖ) und in Purkersdorf bei Wien. Hervorzuheben ist auch seine immer freundliche Haltung zur studentischen Jugend und zum interessiert seiner Tätigkeit im Gelände nachfragenden Laien.

Ein besonderes Anliegen war ihm das Fenster von Windischgarsten. 1936 von Roland BRINKMANN entdeckt, erteilte dieser zunächst neben Zustimmung u.a. von Max RICHTER (1940) und Erich SPENGLER (1959), heftigen Widerspruch namentlich von Otmar KÜHN (1937, 1938) und Ernst KRAUS (1944), welche flyschähnliche Gosaugesteine annahmen. In Zusammenarbeit mit Anton RUTTNER, der seine Kalkalpen-Erfahrung einbrachte und mit Gerda WOLETZ, welche erstmalig das von Anderen – da dunkel – nur wenig beachtete Schwermineral Chromit für die Unterscheidung von Gosau und Flysch benützte, gelangen namentlich PREY'scher Gründlichkeit mit Hilfe der Mikropaläontologie 1950/51 und 1958/59 die endgültigen Beweise.

Mit zunehmendem Lebensalter verlegten sich die Arbeitsschwerpunkte innerhalb seiner Flyschzone immer mehr nach Osten. Angeregt durch den Hinweis von Hermann VETTERS (1938) über das Vorkommen von Molasse innerhalb der Flyschzone bei Rogatsboden konnte er schon 1957 diese Hochschürfungen auch mikropaläontologisch sicherstellen und nachfolgend tektonisch gegen Klippenhüllgesteine und Flysch abgrenzen. Erkenntnisse aus Tiefbohrungen, welche den Alpenkörper durchteuften, die er mit den Kollegen der ÖMV erörtern konnte, waren hilfreich. Zuletzt galt sein Hauptinteresse dem Wienerwaldflysch den mit ihm verbundenen Klippenzonen und ihrer Darstellung für das vor der Drucklegung stehende Blatt Baden.

Geistig hellwach bis zuletzt und trotz zunehmender Behinderung eifriger Besucher und auch Diskutierender bei wissenschaftlichen Veranstaltungen, war das Anliegen seiner vorletzten Publikation eine Richtigstellung für die Klippe der Antonshöhe bei Mauer mit ihrer Zuweisung zur Sulzer Klippenzone. Für letztere sieht er einen Kalkalpen nahen und vom Hüllflysch der St. Veiter Klippen weit entfernten Ablagerungsraum.

Obwohl er in dieser Richtung keinen Ehrgeiz entwickelte, wurde er fallweise für organisatorische und administrative Tätigkeit herangezogen, die er gewissenhaft erledigte. Nach 1965 war er einige Zeit Redakteur für geologische Farbkarten, später Distriktsgeologe für Wien, Niederösterreich und Burgenland, bis zur Aufgabe dieser Organisationsform im Jahre 1978. Auch an Konferenzen im Rahmen des Abkommens über die geologische Zusammenarbeit mit der ČSSR und bei solchen der Karpatho-Balkanischen Assoziation nahm er immer wieder teil. 1969 erfolgte die Ernennung zum korrespondierenden Mitglied der österreichischen Akademie der Wissenschaften. 1975 wurde ihm das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse vom Bundespräsidenten verliehen. 1977 erfolgte sein Übertritt in den Ruhestand. Weiterhin hatte er einen Schreibtisch mit Mikroskopiermöglichkeit im Pensionistenzimmer, wo er häufig anzutreffen war. Er arbeitete auch immer noch als auswärtiger Mitarbeiter im Gelände,

namentlich im Wienerwald. Wenn nötig, wurde er dafür mit dem Dienstwagen der Geologischen Bundesanstalt unterstützt.

Im Jahre 1989 wurde auf Antrag des Geologischen Institutes der Universität Wien sein Doktordiplom erneuert und es wurde, da er zu dieser Zeit in Folge seiner Halswirbelerkrankungen ans Haus gebunden war, durch Peter FAUPL dort in der Eckpergasse überreicht.

Seit 1934 war er Mitglied der Geologischen Gesellschaft in Wien, der späteren Österreichischen Geologischen Gesellschaft, ihr Vorsitzender 1967/68, Ehrenmitglied seit 1972. Inhaber ihrer Eduard SUESS-Gedenkmünze wurde er auf Antrag von Christoph EXNER am 5.11.1990. Bei ihren Veranstaltungen war er bis zuletzt ein eifriger Teilnehmer, sei es durch Vorträge und Exkursionsführungen, sei es als aufmerksamer Zuhörer, als fragender oder sachdienlich beitragender und auch helfender Kollege und Freund.

Er bleibe unvergessen!

RUDOLF OBERHAUSER

Wissenschaftliche Veröffentlichungen von S. PREY

1936

– Zur Frage des Auftretens der Dent Blanche-Decke in der Sonnblickgruppe. – Anz. Akad. Wiss., math.-nat.wiss. Kl., **73**, 105–108, Wien.

1937

– Die Metamorphose des Zentralgneises der Hohen Tauern. – Mitt. Geol. Ges., Suess-Festschrift, **29**, 26 S., 6 Taf., Wien.
– Geologische und petrographische Untersuchungen zur Klärung der Frage der Dent Blanche-Decke in der Sonnblickgruppe, Hohe Tauern. – Phil. Diss., 11. 2. 1937, 279 S., 8 Taf., Wien.
– Grundzüge der Geologie der Sadniggruppe. – In: 10 Jahre Groß-Fragant, D. u. ÖAV, Sektion Klagenfurt, Klagenfurt, 1937.

1938

– Modereckdecke und Rote-Wand-Gneisdecke. – Verh. Geol. B.-A., **1938**, 190–192, Wien.
– Aufnahmebericht von Dr. Siegmund Prey über das Blatt St. Michael (5151). – Verh. Geol. B.-A., **1938**, 63–64, Wien.

1939

– Aufnahmebericht für 1938 von Dr. Siegmund Prey über geologische Aufnahmen für eine Entwässerung des oberen Murtales im Lungau auf Blatt 5151. – Verh. Zweigst. Wien, Reichst. Bodenforsch., **1939**, 59–61, Wien.
– Aufnahmebericht für 1938 von Dr. Siegmund Prey über geologische Aufnahmen auf Blatt Hohenfurt - Rohrbach (4552). – Verh. Zweigst. Wien, Reichst. Bodenforsch., **1939**, 61–62, Wien.

1941

– Über den Katschbergschiefer. – Ber. Reichsst. Bodenforsch., Zweigst. Wien, **1941**, 115–119, Wien.

1943

– BRAUMÜLLER, Erhard & PREY, Siegmund: Zur Tektonik der mittleren Hohen Tauern. – Ber. Reichsst. Bodenforsch., Zwgst. Wien, **1943**, 113–140, 4 Abb., Wien.

1946

– Bericht (1945) Blatt Ried - Vöcklabruck. – Verh. Geol. B.-A., **1946**, 43–44, Wien.

1947

– Zur Gliederung der eiszeitlichen Ablagerungen im Trauntal östlich Ohlstorf (Oberösterreich). – Verh. Geol. B.-A., **1949**, 152–161, 1 Abb., Wien 1947.

1949

- Bericht (1945) des auswärtigen Mitarbeiters Dr. S. Prey. – Verh. Geol. B.-A., **1949**, 43–44, Wien.
- Bericht (1946) über Aufnahmen im Flysch zwischen Traun und Krems (O.Ö.) und im Quartär Blatt Ried - Vöcklabruck. – Verh. Geol. B.-A., **1947**, 43–47, Wien 1949.
- Zur Geologie der Nordwestabdachung des Leithagebirges zwischen Hof und Kaisersteinbruch. – Verh. Geol. B.-A., **1946**, 73–80, Wien 1949.
- Zur Gliederung der eiszeitlichen Ablagerungen im Trauntal östlich Ohlsdorf (Oberösterreich). – Verh. Geol. B.-A., **1947**, 152–161, 1 Abb., Wien 1949.

1950

- Bericht (1947) über geologische Aufnahmen auf den Blättern Gmunden (4851) und Kirchdorf (4852). – Verh. Geol. B.-A., **1948**, 66–70, Wien 1950.
- Geologie der Flyschzone im Gebiete des Pernecker Kogels westlich Kirchdorf a.d. Krems (Oberösterreich). – Jahrb. Geol. Bundesanst., Festband **94** (1950), 93–165, 2 Taf., 1 Tab., Wien.

1951

- Aufnahmen in der Flyschzone auf Blatt Kirchdorf/Krems (4852): (Bericht 1950). – Verh. Geol. B.-A., **1951**, 43–45, Wien.
- Bericht (1949) über geologische Aufnahmen auf Blatt Ried-Vöcklabruck (4851). – Verh. Geol. B.-A., **1951**, 107–108, Wien.
- Bericht (1949) über geologische Aufnahmen in der Flyschzone auf Blatt Kirchdorf a.d. Krems (4852). – Verh. Geol. B.-A., **1951**, 105–107, Wien.
- Bericht (1949) über Lagerstättenbegehungen in Oberkärnten und Osttirol. – Verh. Geol. B.-A., **1951**, 105, Wien.
- Aufnahmen in der Flyschzone auf Blatt Kirchdorf/Krems (4852) (Bericht 1949). – Verh. Geol. B.-A., **1951**, 43–45, Wien.
- Bericht (1948) über Aufnahmen auf Blatt Ried-Vöcklabruck (4751). – Verh. Geol. B.-A., **1949**, 69, Wien.
- Bericht (1948) über die Aufnahmen in der Flyschzone auf Blatt Kirchdorf/Krems (4852). – Verh. Geol. B.-A., **1949**, 69–72, Wien
- Bericht (1949) über Lagerstättenbegehungen in Oberkärnten und Osttirol. – Verh. Geol. B.-A., **1951**, 105, Wien.
- ANDERLE, N., EXNER, Ch., GRILL, R., HEISSEL, W., JANOSCHEK, R., KÜPPER, H., MEDWENITSCH, W., PLÖCHINGER, B., PREY, S., SCHADLER, J., SCHMIDEGG, O. & WALDMANN, L.: Geologischer Führer zu den Exkursionen anlässlich der Feier des 100jährigen Bestandes der Geologischen Bundesanstalt: C Alpenexkursionen: Beiträge in II. Helvetikum und Flysch, V. Tauernfenster (Großglocknerstraße), VI. Drautal, VII. Tauernfenster. – Verh. Geol. B.-A., Sh **A**, 130 S., 7 Abb., 20 Taf., Wien.
- Zur Stratigraphie von Flysch und Helvetikum im Gebiete zwischen Traun- und Kremstal in Oberösterreich. – Verh. Geol. B.-A., **1949**, 123–127, Wien.

1952

- Helvetikum in der oberösterreichischen Flyschzone. Verh. Geol. B.-A., Sh **C**, 98–102, Wien 1952.
- Der obersten Muntigler Flysch als Äquivalent der Mürbsandstein-führenden Oberkreide. – Verh. Geol. B.-A., **1952**, 92–101, Wien.

1953

- Der Gschlifegraben in der Flyschzone bei Gmunden. (Vortrag gehalten am 23.2.1951). – Mitt. Geol. Ges., **44**, 263–265, Wien 1953.
- Aufnahmen 1952 in der Flyschzone auf den Blättern Ybbs (4754) und Gaming-Mariazell (4854) (Rogatsboden), sowie Revisionen auf Blatt Kirchdorf/Krems (4852). – Verh. Geol. B.-A., **1953**, 57–64, Wien.
- Flysch, Klippenzone und Kalkalpenrand im Almtal bei Scharnstein und Grünau (O.Ö.). – Jahrb. Geol. B.-A., **96**, 301–343, 1 Abb., 1 Tab., 1 Taf., Wien 1953.
- Geologische Aufnahmen 1952 am Gartnerkofel in den Karnischen Alpen. – Verh. Geol. B.-A., **1953**, 67–68, Wien.
- Streiflichter zum Problem der „Scherlinge“ in der Flyschzone. – Verh. Geol. B.-A., **1953**, 138–145, 1 Abb., Wien.

1954

- Geologische Aufnahmen 1953 im Gebiete des Gartner- und Zielkofels in den Karnischen Alpen (Blätter: Weißbriach 198, Hermagor 199). – Verh. Geol. B.-A., **1954**, 64–65, Wien.
- Geologische Aufnahmen 1953 im Leithagebirge, Blatt Mannersdorf (78) (bzw. Eisenstadt 4857/2). – Verh. Geol. B.-A., **1954**, 67–68, Wien.
- Geologische Aufnahmen 1953 in der Flyschzone auf Blatt Amstetten (53) und Melk (54) bzw. Ybbs (4754) (Rogatsboden): Vergleichsexkursion nach Vorarlberg. – Verh. Geol. B.-A., **1954**, 62–63, Wien.
- Geologische Aufnahmen 1953 in Großfragant (Sadniggruppe, Hohe Tauern): (Blatt Winklern, 180). – Verh. Geol. B.-A., **1954**, 65–67, Wien.

1955

- WEINBERGER, L. & PREY, S.: Die Exkursion zwischen Vöcklabruck und Lambach. Mit glazialgeologisch-morphologischer Übersichtskarte des Gebietes Vöcklabruck-Linz-Enns. (Beiträge zur Pleistozänforschung in Österreich. Exkursion zwischen Salzach und March). – Verh. Geol. B.-A. Sh. **D**, 35–39, Wien.
- Geologische Aufnahmen 1954 in der Flyschzone auf Blatt Amstetten (53), Melk (54) und Ybbsitz (71) (Rogatsboden). – Verh. Geol. B.-A., **1955**, 58–61, Wien.
- Bericht 1954 über geologische Untersuchungen im Gebiete des Ferlacher Horns (Karawanken, Kärnten): (Blätter 201, 202, 210, 211). – Verh. Geol. B.-A., **1955**, 61–63, Wien.

1956

- Bericht 1955 über Aufnahmen im Gebiete nördlich des Gartnerkofels in den Karnischen Alpen (Blätter: Weißbriach 198, Hermagor 199). – Verh. Geol. B.-A., **1956**, 77–79, Wien.
- Bericht 1955 über Aufnahmen in der Flyschzone auf Blatt Melk (54) (Rogatsboden). – Verh. Geol. B.-A., **1956**, 76–77, Wien.
- Die eiszeitlichen Gletscher im Traunstein-Zwillingskogelkamm und im Almtal bei Gmunden, Oberösterreich. – Z. Gletscherk. Glazialgeol., **III**, 213–234, 1 Kt., 7 Abb., Innsbruck 1956.

1957

- Bericht 1956 über geologische Aufnahmen in den Karawanken bei Ferlach (Blätter 202 Klagenfurt, 203 Maria Saal, 211 Windisch-Bleiberg, 212 Ferlach). – Verh. Geol. B.-A., **1957**, 58–59, Wien.
- Bericht 1956 über Aufnahmen in der Flyschzone auf Blatt Melk (54) („Rogatsboden“). – Verh. Geol. B.-A., **1957**, 60–62, Wien.
- Ergebnisse der bisherigen Forschungen über das Molassefenster von Rogatsboden (NÖ). – Jahrb. Geol. B.-A., **100**, 299–358, 2 Abb., 1 Taf., 357–358, Wien 1957.
- Revisionen 1956 in der Flyschzone südöstlich Gmunden, Blätter Gmunden (66) und Viechtwang (67). – Verh. Geol. B.-A., **1957**, 59–60, Wien.

1958

- Beiträge zu einem Karawankenprofil. – Mitt. Geol. Ges., **50**, 271–292, 1 Kt., 3 Abb., Wien 1958.
- Geologische Aufnahmen 1957 im Gebiet südlich Tröpolach, sowie der Kronalm in den Karnischen Alpen (Blatt 198, Weißbriach). – Verh. Geol. B.-A., **1958**, 246–247, Wien.
- Tertiär im Nordteil der Alpen und im Alpenvorland Österreichs. – Z. Deutsch. Geol. Ges., **109**, 624–637, 7 Abb., Hannover 1958.

1959

- Das Flyschfenster von Windischgarsten innerhalb der Kalkalpen Oberösterreichs. – Verh. Geol. B.-A., **1959**, 201–216, 1 Taf., 1 Abb., Wien.
- Das Leopold von Buch-Denkmal im Bezirk Weyer. – Notring. Jahrb., **1959**, Wien.
- KAHLER, F., PREY, S. & HERITSCH, H.: Geologische Karte des Naßfeld-Gartnerkofelgebietes i.M. 1 : 25.000. – Geol. B.-A., Wien 1959.
- Bericht (1958) über geologische Aufnahmen im Flyschanteil der Umgebungskarte (1 : 25000) von Salzburg. – Verh. Geol. B.-A., **1959**, A63–A64, Wien.
- Bericht (1958) über geologische Aufnahmen in den Karnischen Alpen auf Blatt 198 (Rattendorf). – Verh. Geol. B.-A., **1959**, A62–A63, Wien.

- Zwei Tiefenbohrungen der Stieglbrauerei in Salzburg. – Verh. Geol. B.-A., **1959**, 216–224, Wien.
 - PREY, S., RUTTNER, A. & WOLETZ, G.: Das Flyschfenster von Windischgarsten innerhalb der Kalkalpen Oberösterreichs: Vorläufige Mitteilung. – Verh. Geol. B.-A., **1959**, 201–216, 1 Abb., 4 Tab., 1 Taf., Wien.
- 1960**
- GOHRBRANDT, K., KOLLMANN, K., KÜPPER, H., PAPP, A., PREY, S., WIESENER, H. & WOLETZ, G.: Beobachtungen im Flysch von Triest: (Wiener Beiträge zum Flyschproblem, Nr. 1). – Verh. Geol. B.-A., **1960**, 162–196, 3 Abb., 3 Taf., Wien.
 - Bericht (1959) über geologische Aufnahmen im Flyschanteil der Umgebungskarte (1 : 25.000) von Salzburg. – Verh. Geol. B.-A., **1960**, A63–A64, Wien.
 - Bericht (1959) über geologische Aufnahmen in den Karawanken bei Ferlach auf den Blättern 211 (Windisch Bleiberg) und 202 (Klagenfurt). – Verh. Geol. B.-A., **1960**, A65–A66, Wien.
 - Gedanken über Flysch und Klippenzonen in Österreich anlässlich einer Exkursion in die polnischen Karpaten. – Verh. Geol. B.-A., **1960**, 197–214, 1 Abb., Wien.
 - Hofrat Prof. Dr. G. Götzinger zum 80. Geburtstag am 2. Juli 1960: IV. Die geologischen Forschungen Hofrat Götzingers außerhalb der Glazialgeologie. – Verh. Geol. B.-A., **1960**, 158–162, Wien.
 - Zu den Kleinforaminiferenfaunen der untersuchten Profile des Flysches von Triest. – Verh. Geol. B.-A., **1960**, 179–180, Wien.
- 1961**
- Bericht 1960 über geologische Aufnahmen in den Karawanken bei Ferlach auf Blatt 211 (Windisch-Bleiberg). – Verh. Geol. B.-A., **1961**, 52–54, Wien.
 - Die Ager mit der Vöckla. – Österr. Wasserkraftkataster, **I, 2**, 5 S., Wien.
 - Die Alm (Oberösterreich), Geologische Beschreibung. – Österr. Wasserkraftkataster, **I, 2**, 7 S., Wien.
 - Bericht 1960 über geologische Aufnahmen im Flyschanteil der Umgebungskarte (1 : 25. 000) von Salzburg. – Verh. Geol. B.-A., **1961**, A54–A55, Wien.
 - PREY, S. & RUTTNER, A. : Bericht 1960 über geologische Untersuchungen im Gebiete von Windischgarsten (O.-Ö.) auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1961**, A55–A58, Wien.
- 1962**
- Bericht 1961 über geologische Aufnahmen im Gebiete von Windischgarsten (O. Ö.) auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1962**, 51–54, Wien.
 - Bericht 1961 über geologische Untersuchungen der Kaumberger Schichten des Wienerwaldes. – Verh. Geol. B.-A., **1962**, 49–50, Wien.
 - Der ehemalige Großfraganter Kupfer- und Schwefelkiesbergbau. – Mitt. Geol. Ges., **54**, 163–200, 3 Taf., Wien 1962.
 - Flysch und Helvetikum in Salzburg und Oberösterreich. – Z. Deutsch. Geol. Ges., **113**, 282–292, 3 Abb., 2 Tab., Wien 1962.
 - EXNER, Ch. & PREY, S. : Geologische Karte der Sonnblickgruppe i. M. 1 : 50. 000. – Geol. B.-A., 1962, 1 Blatt, Wien.
 - GOHRBRANDT, K., KOLLMANN, K., KÜPPER, H., PAPP, A., PREY, S., STRADNER, H., WIESENER, H. & WOLETZ, G. : Beobachtungen im Flysch von Istrien (Jugoslawien): (Wiener Beiträge zum Flyschproblem, Nr. 2). – Verh. Geol. B.-A., **1962**, 163–245: III., Wien.
 - Neue Gesichtspunkte zur Gliederung des Wienerwald-Flysches. – Verh. Geol. B.-A., **1962**, 258–263, Wien.
 - Beobachtungen im Flysch von Istrien (Jugoslawien): 2. Zu den Foraminiferenfaunen des Flysches in Istrien im Abschnitt Pazin–Poljice. – Verh. Geol. B.-A., **1962**, 169–172, Wien.
 - Bericht 1961 über geologische Aufnahmen im Flyschanteil der Umgebungskarte (1 : 25. 000) von Salzburg. – Verh. Geol. B.-A., **1962**, A50–A51, Wien.
- 1963**
- KAHLER, F. & PREY, S. : Erläuterungen zur Geologischen Karte des Naßfeld-Gartnerkofel-Gebietes in den Karnischen Alpen (1 : 25. 000). – Geol. B.-A., **1963**, 115 S., 5 Taf., Wien.
 - Bericht 1962 über geologische Aufnahmen im Flyschanteil der Umgebungskarte (1 : 25. 000) von Salzburg. – Verh. Geol. B.-A., **1963**, A41–A42, Wien.
 - Bericht 1962 über geologische Aufnahmen im Gebiete von Windischgarsten (O.-Ö.) auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1963**, A42–A44, Wien.
 - Notizen zum Problem des zentralalpiner Mesozoikums. – Verh. Geol. B.-A., **1963**, 61–68, Wien.
- 1964**
- BACHMANN, A. & SCHMID, M.E. : Mikrofossilien aus dem österreichischen Silur / mit einem Beitrag von S. PREY. – Verh. Geol. B.-A., **1964**, 53–64, 6 Taf., Wien.
 - EXNER, Ch. & PREY, S. : Erläuterungen zur Geologischen Karte der Sonnblickgruppe 1 : 50.000: Die Matreier Zone in der Sadniggruppe. – Geol. B.-A., **1964**, 169 S., 9 Taf., Wien.
 - Flyschfenster von Windischgarsten, Exkursion III/2, Erdöl Oberösterreichs. – Mitt. Geol. Ges., **57**, Wien.
 - Flyschzone des Wiener Waldes. Exkursion II/5: Wienerwald, Flysch, Kalkalpen, Gosau. – Mitt. Geol. Ges., **57**, 181–192, Wien.
 - Helvetikum-Fenster des Heuberges in der Flyschzone bei Salzburg. – Mitt. Geol. Ges., **57**, Wien 1964.
 - Bericht 1963 über geologische Aufnahmen im Gebiete von Windischgarsten (O.-Ö.) auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1964**, A35–A37, Wien.
- 1965**
- Bericht (1964) über Begehungen im Flysch des Wienerwaldes. – Verh. Geol. B.-A., **1965**, A37, Wien.
 - Bericht (1964) über geologische Aufnahmen im Gebiete von Windischgarsten (O.-Ö.) auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1965**, A37–A38, Wien.
 - Bericht über die Ergebnisse einer Vergleichsexkursion in den Flysch von Vorarlberg. – Verh. Geol. B.-A., **1965**, A38–A39, Wien.
 - Neue Gesichtspunkte zur Gliederung des Wienerwaldflysches: (Fortsetzung). – Verh. Geol. B.-A., **1965**, 10–118, Wien.
 - Vergleichende Betrachtungen über Westkarpaten und Ostalpen im Anschluß an Exkursionen in die Westkarpaten. – Verh. Geol. B.-A., **1965**, 69–107, 1 Taf., Wien.
- 1966**
- BECK-MANNAGETTA, P., GRILL, R., HOLZER, H., PREY, S. & EXNER, Ch.: Erläuterungen zur Geologischen Übersichtskarte der Republik Österreich. – In: Erläuterungen zur Geologischen und zur Lagerstättenkarte 1 : 1.000.000 von Österreich. – 1. Auflage 1966, <2. unveränderte Auflage 1977, 3. unveränderte Auflage 1990>. Geol. B.-A., **1966**, 94 S., 6 Taf. gef., Wien.
 - Bericht (1965) über geologische Aufnahmen im Gebiete von Windischgarsten (O.-Ö.) auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1966**, A40–A41, Wien.
 - Bericht (1965) über geologische Untersuchungen im Flysch des Wienerwaldes auf Blatt 58 (Baden). – Verh. Geol. B.-A., **1966**, A41–A42, Wien.
- 1967**
- Bericht (1966) über geologische Aufnahmen im Gebiete von Windischgarsten und Spital am Pyhrn auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1967**, A36–A38, Wien.
 - Bericht (1966) über geologische Untersuchungen im Flysch des Wienerwaldes auf Blatt 58 (Baden). – Verh. Geol. B.-A., **1967**, A38, Wien.
 - Problems of Flysch and Molasse Complexes. – In: Int. Geol. Congr. XXIII Session Prague 1968. Guide to Exkursion 26 AC, 56 S., Prag 1967.
- 1968**
- The Flysch Zone near Vienna. – In: Int. Geol. Congr. XXIII Session, Prague 1968, Guide to Exkursion 33 C, 75 S., Prag.
 - PLÖCHINGER, B. & PREY, S. : Profile durch die Windischgarstener Störungszone im Raume Windischgarsten - St. Gallen. – Jahrb. Geol. B.-A., **111**, 1968, 175–211, 4 Abb., 2 Tab., 3 Taf., Wien.
 - Bericht 1967 über geologische Aufnahmen auf Blatt 58 (Baden). – Verh. Geol. B.-A., **1968**, A42, Wien.
 - Bericht 1967 über geologische Aufnahmen im Flyschanteil der Umgebungskarte von Salzburg. – Verh. Geol. B.-A., **1968**, A41–A42, Wien.

- Bericht 1967 über geologische Untersuchungen auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1968**, A40–A41, Wien.
 - Hannes Mohr: geboren am 9. September 1882 in Wiener Neustadt, gestorben am 15. März 1967 in Wien. – Verh. Geol. B.-A., **1968**, 3–8, Werkverz., Wien.
 - Neue Gesichtspunkte zur Gliederung des Wienerwaldflysches: (2. Fortsetzung). – Verh. Geol. B.-A., **1968**, 155–171, Wien.
 - Probleme im Flysch der Ostalpen. – Jahrb. Geol. B.-A., **111**, 1968, 147–174, 3 Abb., 3 Tab., 1 Taf., Wien.
 - Sandsteine als charakteristische Gesteine im Wienerwald. – Mitt. Heimatmuseum Purkersdorf, 27. April 1968, Purkersdorf.
- 1969**
- Geologische Karte der Stadt Salzburg 1:50. 000. – Geol. B.-A., Wien 1969.
 - Geologische Studien in Nordwest-Anatolien. – Bustan, H. **4**, 52–54, Wien.
 - Gustav Göttinger (Nachruf). – Mitt. Geol. Ges., **62**, 171–174, Wien 1969.
 - Bericht (1968) über Aufnahmen im Gebiet von Windischgarsten auf Blatt 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1969**, A48–A50, Wien.
 - Bericht (1968) über geologische Untersuchungen im Wienerwald (Lainzer Tiergarten) auf Blatt 58 (Baden). – Verh. Geol. B.-A., **1969**, A50–A52, Wien.
 - PREY, S., DEL NEGRO, W., PIPPAN, Th., PLÖCHINGER, B., SCHLAGER, M. & SEFELDNER, E.: Geologische Karte der Umgebung der Stadt Salzburg, 1: 50 000. – Geol. B.-A., Wien.
- 1970**
- Bericht (1969) über geologische Aufnahmen im Flysch bei Unterach/Attersee (Blatt 65 Attersee). – Verh. Geol. B.-A., **1970**, A49–A50, Wien.
 - Bericht (1969) über geologische Untersuchungen im Gebiete von Windischgarsten auf Blatt 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1970**, A50–A51, Wien.
 - Zur Entstehung des Flysches der Ostalpen im Sinne der Theorie der turbidity currents. – Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Akad. Wiss., **1970**, 190–200, Wien.
 - Von der Naturlandschaft des Gartnertales. – Festschrift 850 Jahre Windischgarsten, 6 S., Windischgarsten 1970.
- 1971**
- Bericht 1970 über geologische Aufnahmen im Flysch bei Unterach am Attersee (Blatt 65, Attersee). – Verh. Geol. B.-A., **1971**, A56–A57, Wien.
 - Bericht 1970 über geologische Aufnahmen im Gebiet von Windischgarsten auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1971**, A58–A60, Wien.
 - Bericht 1970 über geologische Aufnahmen in den Karawanken bei Ferlach auf Blatt 211 (Windisch-Bleiberg). – Verh. Geol. B.-A., **1971**, A60–A62, Wien.
 - Bericht 1970 über geologische Untersuchungen im Wienerwald auf Blatt 58 (Baden). – Verh. Geol. B.-A., **1971**, A57–A58, Wien.
 - Über tektonische Bewegungen in der Flyschzone der Ostalpen. – Sav. Geol. drust. SFRJ, 1971, 48–55, Beograd.
- 1972**
- Bericht 1971 über geologische Untersuchungen im Wienerwald auf den Blättern 40 (Stockerau), 41 (Deutsch-Wagram) und 58 (Baden). – Verh. Geol. B.-A., **1972**, 64–65, Wien.
 - PLÖCHINGER, B.: Geologische Karte des Wolfgangseegebietes i. M. 1: 25.000, mit Beiträgen von W. JANOSCHEK & S. PREY. – Geol. B.-A., **1972**, 1 Bl., Wien.
 - Mehrmalige Schweregleitung als Denkmöglichkeit zur Auflösung der Strukturen im Bereich der Hauptklippenzone des Wienerwaldes. – Anz. Öst. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **1971**, Wien 1972.
 - Bericht 1971 über geologische Aufnahmen im Gebiete von Windischgarsten auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann). – Verh. Geol. B.-A., **1972**, A65–A67, Wien.
- Über eine ausgeschlammte Mikrofauna aus dem Prättigau-flysch. – Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **109**, 1971, 243–245, Wien.
- 1973**
- Bericht 1972 über geologische Aufnahmen in den Karawanken auf Blatt 211 (Windisch-Bleiberg). – Verh. Geol. B.-A., **1973**, 69–71, Wien.
 - Exkursionsführer zur Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt in Völkermarkt 1973 (Abschnitt Ferlach, Loibltal, Bidental). – Arbeitst. Geol. B.-A., Wien 1973.
 - Max Schlager (Nachruf). – Mitt. Geol. Ges., **65**, 235–237, Wien 1973.
 - Bericht 1972 über geologische Aufnahmen im Gebiete von Windischgarsten auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann), sowie Begehungen auf Blatt 68 (Kirchdorf). – Verh. Geol. B.-A., **1973**, A45–A46, Wien.
 - Bericht 1972 über geologische Aufnahmen in der Flyschzone bei Gmunden auf den Blättern 67 (Grünau im Almtal) und 66 (Gmunden). – Verh. Geol. B.-A., **1973**, A43–A44, Wien.
 - Bericht 1972 über geologische Untersuchungen im Wienerwald auf den Blättern 40 (Stockerau), 57 (Neulengbach) und 58 (Baden). – Verh. Geol. B.-A., **1973**, A31–A33, Wien.
 - Der südöstlichste Teil der Flyschzone in Wien, ausgehend von der Bohrung Flötzersteig 1. – Verh. Geol. B.-A., **1973**, 67–94, 2 Abb., 1 Tab., Wien.
- 1974**
- Austrian Eastern Alps, External Zones. – Tect. Carp. Bal. Reg., **1974**, 53–90, Bratislava.
 - PLÖCHINGER, B. & PREY, S.: Der Wienerwald. – Samm. geol. Führer, **59**, 141 S., Bornträger Berlin-Stuttgart 1974.
 - Die Bedeutung der Bohrung Mauerbach 1 für die Erforschung des Wienerwaldes. – Heimatk. Beilg., Amtsbl. B. H. Wien-Umgebung, Jg. **3**, Purkersdorf 1974.
 - Bericht 1973 über geologische Aufnahmen im Gebiete von Windischgarsten auf den Blättern 98 (Liezen) und 99 (Rottenmann) sowie eine Begehung auf den Blättern 68 (Kirchdorf) und 69 (Großbraming). – Verh. Geol. B.-A., **1974**, A96–A97, Wien.
 - Bericht 1973 über geologische Aufnahmen im Wienerwald auf den Blättern 58 (Baden) und 41 (Deutsch Wagram). – Verh. Geol. B.-A., **1974**, A92–A94, Wien.
 - Bericht 1973 über geologische Aufnahmen in der Flyschzone bei Gmunden auf den Blättern 67 (Grünau im Almtal) und 66 (Gmunden). – Verh. Geol. B.-A., **1974**, A94–A95, Wien.
- 1975**
- Bemerkungen zur Paläogeographie des Eozäns im Helvetikum-Ultrahelvetikum in Ostbayern, Salzburg und Oberösterreich. – Sitz. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. Abt. I, **184**, 1–7, 1 Abb., Wien 1975.
 - Bericht 1974 über geologische Aufnahmen auf Blatt 58 Baden. – Verh. Geol. B.-A., **1975**, 37–38, Wien.
 - Bericht 1974 über geologische Aufnahmen auf Blatt 66 Gmunden. – Verh. Geol. B.-A., **1975**, 42, Wien.
 - Bericht 1974 über geologische Aufnahmen auf Blatt 67 Grünau im Almtal. – Verh. Geol. B.-A., **1975**, 43, Wien.
 - Berichte über geologische Aufnahmen im Jahre 1974 auf Blatt 211 Windisch-Bleiberg. – Verh. Geol. B.-A., **1975**, 124–126, Wien.
 - Erläuterungen zum Geologischen Lehrpfad Windischgarsten (Steinschau). – Kurfund Windischgarsten, O.Ö., 72 S., Windischgarsten 1975.
 - Neue Forschungsergebnisse über Bau und Stellung der Klippenzone des Lainzer Tiergartens in Wien (Österreich). – Verh. Geol. B.-A., **1975**, 1–25, 6 Abb., Wien.
 - Vorläufiger Bericht über Untersuchungen an den flyschartigen Serien des östlichen Tauernnordrandes. – Verh. Geol. B.-A., **1975**, 291–295, Wien.
 - PREY, S. & SCHMID, M.E.: Bericht 1974 über die geologische Aufnahme auf Blatt 67, Grünau im Almtal. – Verh. Geol. B.-A., **1975**, A42–A44, Wien.
 - PREY, S., STRADNER, H. & KLEIN, P.: Bericht 1974 über die geologische Aufnahme auf Blatt 58, Baden. – Verh. Geol. B.-A., **1975**, A37–A39, Wien.
 - Rekonstruktionsversuch der alpidischen Geschichte der Ostalpen. – Nachr. Deutsch. Geol. Ges., **13**, 35–36, Hannover 1975.

- RIEHL-HERWIRSCH, G., PREY, S. & STRADNER, H. : Bericht 1974 über die geologische Aufnahme auf Blatt 211, Windisch Bleiberg. – Verh. Geol. B.-A., **1975**, A124–A126, Wien.
- 1976**
- Bericht 1975 über Aufnahmen in der Flyschzone auf Blatt 67, Grünau/Almtal. – Verh. Geol. B.-A., **1976**, A95–A96, Wien.
 - Bericht 1975 über geologische Aufnahmen im Wienerwald-flysch auf den Blättern 57, Neulengbach und 58, Baden. – Verh. Geol. B.-A., **1976**, A92–A93, Wien.
 - Bericht 1975 über geologische Aufnahmen in den Südkarawanken im Loibltal bei Ferlach auf Blatt 211, Windisch-Bleiberg. – Verh. Geol. B.-A., **1976**, A176–A177, Wien.
 - Bericht über eine Besichtigung von Bauaufschlüssen an der Umfahrungsstraße Scheibbs im Jahre 1974 auf den Blättern 72, Mariazell und 54, Melk. – Verh. Geol. B.-A., **1976**, A104–A105, Wien.
- 1977**
- Gelegenheitsbeobachtungen im Brennermesozoikum in der Umgebung von Trins (Gschnitztal, Tirol). – Verh. Geol. B.-A., **1977**, 337–347, 1 Abb., Wien.
 - Outline of the geological structure of the easternmost Alps. In: Geodynamics and Geotraverses around the Alps. – Abstracts, Meeting 28. 2. –1. 3. 1977 in Salzburg, 42–43, 1 Beil., Salzburg–München 1977.
 - Bericht 1976 über Aufnahmen in den Südkarawanken im Gebiete des Loibltales auf Blatt 211, Windisch Bleiberg. – Verh. Geol. B.-A., **1977**, A165–A166, Wien.
 - Bericht 1976 über Aufnahmen in der Flyschzone bei St. Konrad auf Blatt 67, Grünau/Almtal. – Verh. Geol. B.-A., **1977**, A67–A69, Wien.
 - Bericht 1976 über geologische Aufnahmen im Wienerwald-flysch auf Blatt 58, Baden. – Verh. Geol. B.-A., **1977**, A61–A63, Wien.
 - Bericht 1976 über Untersuchungen beim Serpentin von Kilb und Übersichtsbegehungen zwischen Hofstetten und Texing (Blätter 55, Obergrafendorf und 54, Melk). – Verh. Geol. B.-A., **1977**, A51–A52, Wien.
 - Der Serpentin von Kilb in der Flysch-Mittelkreide am Nordrand der Flyschzone (Niederösterreich). – Verh. Geol. B.-A., **1977**, 271–277, Wien.
 - Flyscherscheinungen in den „flyschartigen Serien“ des östlichen Tauernnordrandes. – Verh. Geol. B.-A., **1977**, 313–320, 3 Abb., Wien.
- 1978**
- Bericht 1977 über Aufnahmen in den Karawanken im Gebiet des Loibltales auf Blatt 211, Windisch-Bleiberg. – Verh. Geol. B.-A., **1978**, 153–154, Wien.
 - Bericht 1977 über Aufnahmen in der Flyschzone bei St. Konrad sowie Beobachtungen östlich vom Almsee auf Blatt 67, Grünau/Almtal. – Verh. Geol. B.-A., **1979**, A70–A72, Wien.
 - Rekonstruktionsversuch der alpidischen Entwicklung der Ostalpen. – Mitt. Österr. Geol. Ges., **69**, 1–25, 6 Abb., Wien 1978.
 - Ernst GASCHE 13. 9. 1908 – 6. 5. 1976. Nachruf. – Mitt. Österr. Geol. Ges., **68** (1975), 173–175, Wien.
- 1979**
- Bericht 1977 über Aufnahmen in der Flyschzone des Wienerwaldes auf Blatt 58, Baden und Blatt 40, Stockerau. – Verh. Geol. B.-A., **1978**, A65–A66, Wien 1979.
 - Bericht 1977 über Aufnahmen in der Flyschzone bei St. Konrad sowie Beobachtungen östlich von Almsee auf Blatt 67, Grünau/Almtal. – Verh. Geol. B.-A. **1978**, 70–72, Wien.
 - Bericht 1977 über Aufnahmen in den Karawanken im Gebiet des Loibltales auf Blatt 211, Windisch Bleiberg. – Verh. Geol. B.-A., **1978** A153–A154, Wien 1979.
 - Der Bau der Hauptklippenzone und der Kahlenberger Decke im Raume Purkersdorf – Wienerwaldsee (Wienerwald). – Verh. Geol. B.-A., **1979**, 205–228, 2 Abb., Wien.
- 1980**
- OBERHAUSER (Wiss. Red.): Der geologische Aufbau Österreichs. – Springer Verlag Wien–New York 1980: Beiträge von S. PREY: Das Frühalpikum, 21–35, Abb. 9 und 10, Postvariszische Palinspastik der Ostalpen, 70–79, Abb. 17 und 18, Die Geologie Österreichs in ihrem heutigen geodynamischen Entwicklungszustand sowie ihre Bauteile und ihre Zusammenhänge, 79–119, Abb. 19, Helvetikum, Flysch und Klippenzonen von Salzburg bis Wien, 189–218, Abb. 41–46.
 - Erläuternde Beschreibung des Nordteiles der Geologischen Karte der Umgebung der Stadt Salzburg, 1:50.000. Flyschzone, Walsbergserie, Gosau im Nordrand der Kalkalpen und Quartär. – Verh. Geol. B.-A., **1980**, 281–325, 2 Abb., Wien.
 - Professor Dr. Josef Schadler (29. 8. 1889–8. 4. 1978). – Verh. Geol. B.-A., **1980**, 279–284, 1 Portr., Werkeverz., Wien.
 - TOLLMANN, A., FENNINGER, A., FRANK, W., PLÖCHINGER, B., PREY, S., SCHRAMM, J. -M. & TICHY, G.: Geology and tectonics of the Eastern Alps (middle sector). – Abh. Geol. B.-A., **34**, 26th International Geological Congress: guide-book G 05, Excursion 035A 197–255, 52 Fig., Wien 1980.
- 1982**
- Die Deckschollen der Kahlenberger Decke von Hochrotherd und Wolfsgraben im Wienerwald. – Verh. Geol. B.-A., **1982**, 243–250, 1 Abb., Wien 1983.
- 1983**
- Notiz zur Flysch-Mittelkreide im Gebiet der Steinhofgründe im 14. Wiener Gemeindebezirk. – Jahrb. Geol. B.-A., **126**, 287–288, Wien.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen in der Flyschzone des Wienerwaldes auf den Blättern 56 St. Pölten, 57 Neulengbach und 58 Baden. – Verh. Geol. B.-A., **1983**, 302–303, Wien.
 - Bericht 1982 über geologische Aufnahmen in der Flyschzone nördlich Viechtwang-Scharnstein auf Blatt 67 Grünau im Almtal. – Jahrb. Geol. B.-A., **126** (1983), 306, Wien.
 - Das Ultrahelvetikum-Fenster des Gschlieffgrabens südöstlich von Gmunden (Oberösterreich). – Jahrb. Geol. B.-A., **126** (1983), 95–127, 4 Abb., 1 Taf., Wien.
- 1984**
- Bericht 1983 über geologische Aufnahmen im Wienerwald-flysch auf Blatt 58 Baden. – Jahrb. Geol. B.-A., **127** (1984), 273, Wien.
 - Das Helvetikum von Ohlsdorf-Oberweis an der Traun nördlich Gmunden (OÖ). – Jahrb. Geol. B.-A., **126** (1984), 497–511, 4 Abb., Wien.
 - Bericht 1983 über Begehungen auf den Blättern 71 Ybbsitz und 72 Mariazell. – Jahrb. Geol. B.-A., **127** (1984), 216, Wien.
 - Bericht 1983 über vorbereitende Begehungen für die Arbeitstagung in Gmunden auf Blatt 66 Gmunden. – Jahrb. Geol. B.-A., **127** (1984), 273, Wien.
- 1985**
- BAUER, F.K., EXNER, Ch., VAN HUSEN, D., KAISER, J., KUNZ, F., PREY, S., RIEHL-HERWIRSCH, G. & ROLSER, J. : Geologische Karte der Karawanken: Westteil 1 : 25.000. – Geol. B.-A., 3 Bl., Wien.
 - Bericht 1984 über geologische Aufnahmen in der Flyschzone des Wienerwaldes auf Blatt 58 Baden. – Jahrb. Geol. B.-A., **128** (1985), 256, Wien.
 - Beobachtungen über die Klippenhülle im Gelände des Faniteums (Wien, XIII. Bezirk) in der St. Veiter Klippenzone. – Jahrb. Geol. B.-A., **128** (1985), 217–218, Wien.
- 1987**
- Bericht 1986 über geologische Aufnahmen in der südlichen Flyschzone auf Blatt 58 Baden. – Jahrb. Geol. B.-A., **130** (1987), Wien.
 - Probleme am Flysch-Kalkalpen-Rand mit besonderer Berücksichtigung der Klippenzone von Sulz im Wienerwald. – Jahrb. Geol. B.-A., **129** (1987), 621–629, 1 Abb., Wien.
- 1988**
- Bericht 1987 über geologische Aufnahmen im Südteil der Flyschzone auf Blatt 58 Baden. – Jahrb. Geol. B.-A., **131** (1988), 412–413, Wien.

1989

- VAN HUSEN, D. et al.: Geologische Karte ÖK 65 Mondsee 1:50.000. – Geol. B.-A., 1989, Wien.
- Ein steilstehendes Störungssystem als Westbegrenzung des Tauernfensters. – Jahrb. Geol. B.-A., **132** (1989), 745–749, 2 Abb., Wien.

1990

- Auswirkungen geologischer Großereignisse in Gesteinen und Gebirgsbau im Raum Spital a. P. und Windischgarsten. – In: Dorf im Gebirge, **1990**, 41–48, Haus Krawarik Linz.

1991

- Zur tektonischen Position der Klippe der Antonshöhe bei Mauer: eine Richtigstellung. – Jahrb. Geol. B.-A., **134** (1991), 845–847, Wien.

1992

- Das Flyschfenster von Windischgarsten und seine Umgebung – Eine Dokumentation über Schichtfolgen und Tektonik. – Jahrb. Geol. B.-A., **135** (1992), 513–577, 9 Abb., 2 Tab., 2 Taf., Wien.

Weitere Nachrufe

- FLÜGEL, H.:
In: Almanach Österr. Akad. Wiss., **142** (1991/92), 433–440, Wien 1993.
- PLÖCHINGER, B.:
In: Mitt. Geol. Bergbaustud., **38**, 277–278, Wien 1992.